



PFARRBRIEF

der Stadtpfarre St. Nikolaus Oberndorf



Die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar,
und alle Menschen erfahren Gottes Heil.

Jes 40,5



Christof Paulowitz, Weihnachtskrippe

– Figuren aus Ton auf Holz – Der Stern über der Geburt des HERRN als Dach aus vergoldetem Holz der Dornenkrone, die von Paulowitz's Christusfigur des St. Georgener Kreuzweges im Freien heruntergefallen war.

Wer dengt z'Weihochn aun Ostan

Wer dengt z'Weihochn aun Ostan,
dengt ba da Krippm aun a Kreiz,
dengt ban Adventkraunz ah aun Dornen,
dengt auns Valeugna und bereut's?

Wer dengt ban Christbam
ah aun Schmerzn,
wer dengt ban Glitzan auns Vaderbm
dengt ba da Herbergsuach
aun d' Leidnsgschicht,
dengt ba da Geburt ah scho auns Sterbm

Er dengt z' Weihochn aun Ostan,
er dengt ban Schenga ned auns Göd,
er woäß, wos kimmt, und
er kimmt trotzdem
er kimmt fia uns zan Sterbm auf d' Wöd.

Engelbert Lasinger

Liebe Kinder, Liebe Schwestern und Brüder in unsrer Pfarrgemeinde!

Christof Paulowitz beschenkt uns zurzeit mit seiner Kunst.

Zum einen mit seinem Bilderzyklus im Pfarrsaal zur Weihnachtsgeschichte und dem Zyklus zu Ereignissen des Alten Testaments –

zum anderen mit dem Titelbild von seiner Weihnachtskrippe.

In der Mitte Maria und Josef und das neugeborene Jesuskind – von links und rechts kommend die Hirten, die ersten Adressaten der Botschaft des Himmels, der sie Glauben schenken. Schlichte Figuren aus gebranntem Lehm auf Holz. Bemerkenswert ist der Stern: aus den Holzteilen der Dornenkrone der Christusfigur des St. Georgener Kreuzweges hat Paulowitz den vergoldeten leuchtenden Stern von Betlehem wie ein Dach über diese Krippe geformt.

Das Gedicht „Wer dengt z'Weihochn aun Ostan“ von Linzer Mundartdichter Engelbert Lasinger passt wohl gut zu dieser Krippendarstellung.

Weitere Gedanken zur Weihnacht gebe ich mit den Worten aus einer Predigt vom verstorbenen Bischof Joachim Wanke in Erfurt weiter:

Beleuchtung und Begleitung

„Wir als Kirche ... können die Gesellschaft, so wie sie nun einmal ist, kaum oder zumindest nur wenig verändern. Aber wir können der Gesellschaft zwei wichtige Dienste leisten: den Dienst der „Beleuchtung“ und den der „Begleitung“. Diese Worte sind selbstbewusst, aber dennoch „demütig“, weil sie nicht auf uns, sondern auf Gott verweisen. Sie sind auch unserer kirchlichen Realität angemessen.

Beleuchtung:

Wir Christen sind dazu berufen, in dieses Land, in alle Lebensbereiche, in denen wir selbst stehen, das „Licht von oben“, unseren Glauben, unsere Hoffnung, unsere auf Gott und die Menschen gerichtete Liebe einzubringen.

Ich möchte aufrufen: Tut es selbstbewusst, freilich auch demütig – denn das Licht kommt nicht von uns, sondern von Gott. Aber ohne dieses Licht von oben wäre dieses unser Land dunkler, kälter, hoffnungsloser. Ich denke an die vielen, die in Treue Sonntag für Sonntag Gottesdienst feiern – und das stellvertretend für andere, die darin müde geworden sind, und für jene, die den Gott und Vater Jesu Christi noch nicht kennen. Ich denke an jene, die

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Röm.kath. Pfarramt Oberndorf, Kirchplatz 8, Tel.06272/4311
www.pfarreoberndorf.at

Redaktion: Pfarrer Mag. Nikolaus Erber, PA Johannes Lettner,
Franz Gallhammer, Alois Zauner;

Titelbild: Krippe: Christof Paulowitz
Fotos: PA Johannes Lettner, Pfarrer Mag. Nikolaus Erber

Druck: Color Druck, Hallein

sich in ihrem Beruf verantwortungsvoll und selbstlos für das Gemeinwohl einsetzen, ohne dabei große Lorbeeren zu ernten. Ich denke an jene, die Kranke pflegen, Alte versorgen, Behinderten Heimat schaffen, die sich um Heranwachsende mühen – und Zeit und Nerven lassen bei vielgestaltiger Sozialarbeit. Ohne diese Dienste würde bald das Licht ausgehen. Und wenn ihr dabei manchmal müde werdet – stellt euch selbst in das Licht, das durch das Evangelium in unser aller Leben fällt. Sagt, wenn euch die Kraft auszugehen droht oder wenn ihr manchmal verzweifelt und ratlos seid: Du mein Gott, gut dass du da bist!

Begleitung:

Dieses Land mit seinen Menschen, seiner Geschichte, seiner augenblicklichen Lage – dieses Land ist unsere Heimat. Wir teilen mit allen Menschen in diesem Land die Freuden und Sorgen, die Ängste und Hoffnungen, die diese Zeit für uns bereit hält. Wir haben keine Patentrezepte für wirtschaftliche oder politische Fragen. Wir sind angewiesen, mit vielen anderen zusammen nach den besten Wegen in die Zukunft zu suchen. Wir teilen auch Unsicherheiten und Ängste, wie sie alle Menschen kennen.

Aber eines können wir: Weil wir um Gottes Nähe und seine rettende Macht wissen, können wir helfen, an eine gute Zukunft zu glauben. Wir können helfen, Lebensqualität nicht allein am Geld festzumachen. Wir können laut sagen, dass Kinder zuerst ein Geschenk und nicht nur eine Belastung sind. Wir können Unrecht beim Namen nennen und uns ihm verweigern. Wir können den Geist und die Gesinnung der hl. Elisabeth in dieses Land einbringen, wo immer uns das möglich ist.

Wer einen schwierigen Weg zu gehen hat, hat gern jemanden bei sich, der ihn begleitet. „Komm, ich gehe ein Stück des Weges mit Dir!“ Sagen wir es einander. Dann wird das Gehen leichter und das Vertrauen in die eigenen Kräfte gestärkt.

„Gut, dass du da bist!“ Das ist ein Wort, das man nie genug sagen – und vor allem: nie oft genug hören kann! Gott sagt uns dieses Wort – das wollen wir immer wieder dankbar feiern, in der Eucharistie und immer wieder im Gottesdienst der Kirche unser Leben lang. „Gut, dass du da bist!“ – das soll aber auch unsere Antwort für ihn sein: „Gott, gut dass Du da bist. Geben wir diese Antwort aus gläubigem und frohen Herzen!“

Eine gesegnete Zeit des Advent
und der Weihnacht wünscht mit allen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Pfarrer Nikolaus Erber

Zum Nachdenken

„Ich bin davon überzeugt, dass die christliche Kultur verbreitet gehört ... Aber wenn wir den Glauben nicht wiedererlangen, dahingehend, dass das Befolgen des von Christus vorgeschlagenen Weges die freieste, menschlichste und am besten lebbare Welt ergibt und hier finden wir die Antworten auf die endgültigen großen Fragen menschlichen Lebens, wenn wir das nicht wiedererlangen, wird es sehr schwer werden, Europa wieder selbstständig und erfolgreich zu machen.“

Zitat eines europäischen Spitzenpolitikers am 22.11.2023 in Zürich



Vorträge des Katholischen Bildungswerkes



**Donnerstag, 25. Jänner 2024 –
19.30 Uhr**

**„Situation der Christen
im Nahost-Konflikt“**

Vortrag und Gespräch mit Stefan Maier
(Christlicher Orient)

**Donnerstag, 22. Februar 2024 –
19.30 Uhr**

**„Was will mir mein
Körper mitteilen? -**

Körpersymptome deuten und verstehen“
Vortrag und Gespräch mit
Helga Wallner-Flöckner BSc MIM

**Donnerstag, 7. März 2024 –
19.30 Uhr**

**„Feuer aus der Glut –
Ich stärke meine
seelische Widerstandskraft“**

Vortrag und Gespräch mit
Mag. Angelika Gassner
(Theologin, Lebensberaterin)

70 Jahre STERNSINGEN



70 Jahre „Sternsingen“ wird heuer gefeiert und auch schon in Oberndorf und Göming hat das Sternsingen eine sehr lange Tradition. Es war und ist ein wunderschönes Zeichen der Solidarität über unser „kleines Österreich“ hinaus – Ein tolles Zeichen der Kinder, dass ihnen Menschen in anderen Teilen der Welt nicht egal sind!

Die „Heiligen Drei Könige“ tragen durch ihr Singen und Sammeln ganz konkret zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen in deren Heimat bei!

Ganz nach dem Motto:

„Wenn viel kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können wir das Angesicht der Erde erneuern!“

Die Sternsinger-Gruppen sind am Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. Jänner 2024 wieder unterwegs und bringen den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr. Wir bitten Euch, die Sternsinger freundlich aufzunehmen und dieses Projekt mit Eurer Spende (oder Mitarbeit) großzügig zu unterstützen

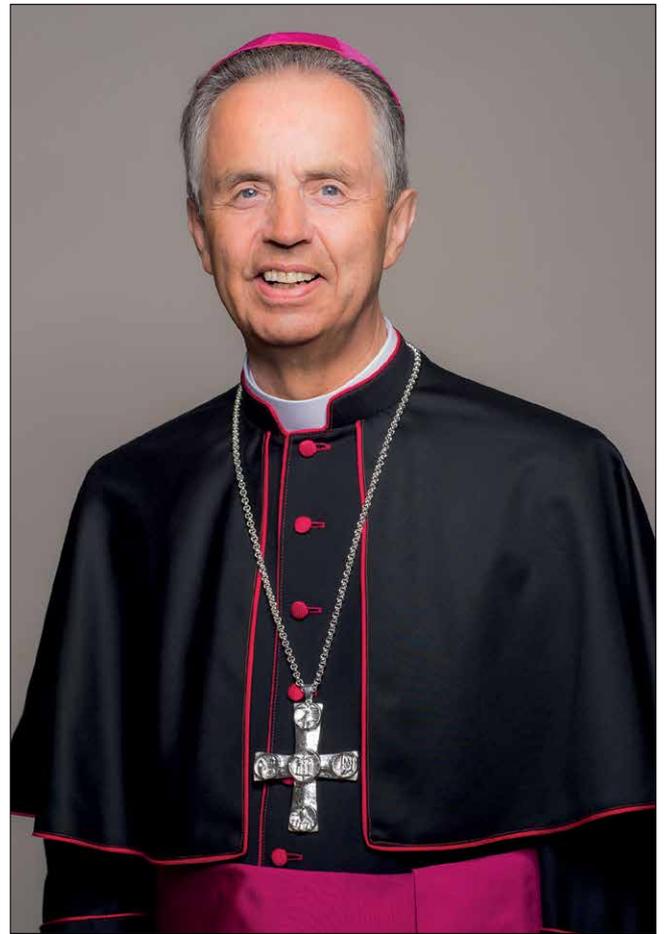
Deine Mithilfe ist gefragt! – Als Sternsinger/in, Begleiter/in, Koch/Köchin, als Spender/in
Herzlichen Dank für jeden Beitrag zur Sternsingeraktion 2024!

Bitte melde Dich sobald als möglich bei PA Johannes Lettner 0676/87466579

Eine zweite Probe findet am Freitag, 22. Dezember um 15.30 Uhr im Pfarrsaal statt!

(Sollten die Sternsinger niemanden antreffen, hinterlassen sie normalerweise einen Infozettel mit Erlagschein.

Sollten wir es nicht überall hin schaffen, so liegen ab 6. Jänner in der Pfarrkirche Aufkleber für die Haustüre und Spendeninfos und Zahlscheine auf!



Ankündigung des Besuches von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer

12. bis 14. April 2024

Seit dem letzten Besuch durch Erzbischof Dr. Franz Lackner sind 10 Jahre vergangen.

Im kommenden Jahr 2024 wird uns Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer im Rahmen der bischöflichen Visitation besuchen.

Die Termine, die uns alle in großer Gemeinde mit ihm begegnen lassen, sind:

Samstag, 13. April 2024

14.30 Uhr Maria Bühel Kindersegnung

Samstag, 13. April 2024

18.45 Uhr Kirchplatz

feierlicher Empfang des Bischofs durch die Bürgermeister, die Vertreter der Gemeinden und die Vereine von Oberndorf und Göming anschließend um

**19 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche
und Totengedenken**

Sonntag, 14. April 2024

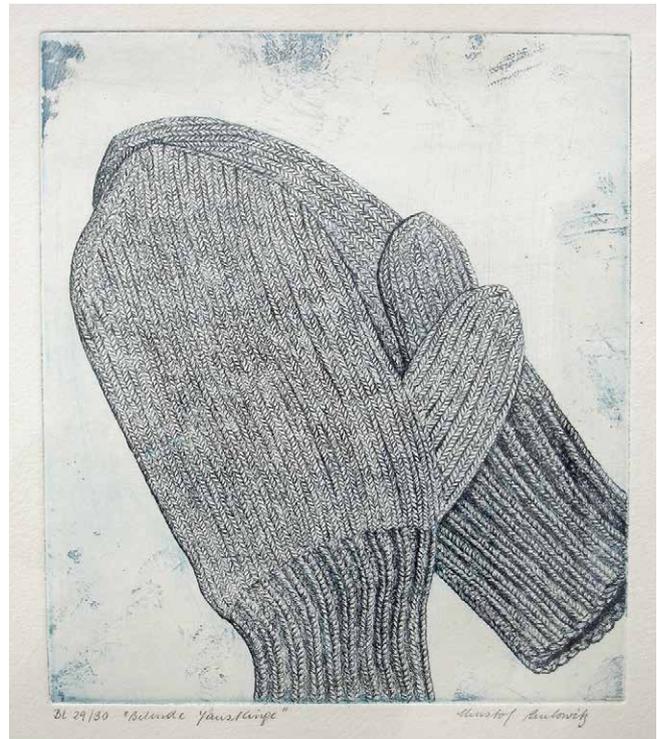
8.45 Uhr Einzug in die Pfarrkirche

9.00 Uhr Pfarrkirche Firmgottesdienst

Betende Fäustlinge

Christof Paulowitz -
Radierung, Kaltnadel, Schleiftechnik 1990

Fäustlinge trugen wir Ministranten zur Roratemesse, täglich fuhren wir mit dem Schlitten die Wagrain Landesstraße zur Kirche. Die Straße war damals noch eine Schotterstraße, der Autoverkehr fand um sechs Uhr morgens noch nicht statt, nur der Schneeflug drängte meinen Bruder und mich auf dem Schlitten manchmal in den Straßengraben. Ausziehen hatten wir die Fäustlinge bei den heiligen Handlungen, die ein Messdiener verrichten durfte, wie Wein einschenken, beim Lavabo, dem Händewaschen des Priesters, beim Scheppern der Ministrantenglocke, beim Messbuchtragen zur anderen Seite und beim Weihrauchfassschwingen. Geübt hatte ich siebenjährige Rotznase diese Tätigkeiten und die lateinischen Gebete mit meinem Bruder. Meinen ersten Auftritt als Ministrant hatte ich mit dem Sinnegger Hansi, der wesentlich älter und im letzten Jahr seiner Messdienertätigkeit war. Seine Gedanken lagen längst in anderen Feldern und das Ministrieren war ihm langweilig geworden. Um sich Abwechslung zu verschaffen deutete er mir falsches Knien oder Aufstehen an und auch das Messbuch trug ich, durch ihn veranlasst und zum Ärger des Priesters, zur Unzeit zur anderen Seite. Mein Messdienerernst, am Altare die würdige Handlung des Messopfers zu feiern, wurde schwer untergraben und ich war vom älteren Vierzehnjäh-



rigen enttäuscht. Das Entkleiden vom Ministrantengewand, Kragerl, Chorrock und Talar vollzog ich in Windeseile, und hinter der Sakristeitür auf einem ungefähr einen halben Meter hohen Podest- um die Größe auszugleichen- lauerte ich auf den falschen Lehrer. Als mein Unterweiser im Ministrieren die Tür öffnete, empfing ihn eine weitausgeholt schallende Ohrfeige, die der Siebenjährige am Ende der Messe geplant haben musste. Durch ein schmales, von Holzläunen begrenztes Gässchen entwischte ich dem Überraschten; der mit offenem Mund über meine Verwegenheit staunte und seine Rache durch meine Schnelligkeit auf später verschieben musste.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Im September

Eleonore Szinger	75
Hermann Fink	75
Michael Haberl	75
Karl Peter Bayerl	75
Robert Artl	80
Hermine Felber	85
Berta Rosenstatter	85
Gertrud Steinbacher	85
Franz Kockisch	85
Gertrude Schmidhuber	91
Berta Lechner	92
Barbara Landgraf	94
Karl Mitterlehner	94
Aloisia Ecker	95

Im Oktober

Marianne Seidl	75
Maria Stummvoll	75
DI Bernhard Plank	75
Franz Wolfgruber	75
Michael Zwifl	75
Peter Stadler	80
Johann Seidl	80
Johann Schlager	80
Felix Streitwieser	85
Theresia Payr	91

Im November

Elisabeth Maier	75
Marianne Steinmaßl	75
Franz Mosshammer	75
Gottfrieda Wolf	85
Horst Lengauer	85
Elfriede Putz	90
Paula Stadler	90
Katharina Hofmann	90
Cäzilia Rosenstatter	93
Otilie Meixner	93
Genovefa Rosenstatter-Niederreiter	93
Alois Stadler	93
Maria Hinterholzer	94
Bertoldine Gautsch	97
Hildegard Dietl	97

Zur Information bezüglich der Gratulationen zum Geburtstag:
Einen **Geburtskartengruß** bekommen alle Jubilare zum 70-ger, 75-ger, 80-ger, 85-ger und ab 90-ig jedes Jahr. Im **Pfarrblatt** stehen die Jubilare zum 75-ger, 80-ger, 85-ger, und ab 90-ig jedes Jahr!



Fest der Ehejubilare 2023

Am Sonntag, den 29. Oktober 2023 feierten 12 Paare beim Pfarrgottesdienst ihre Ehejubiläen.

Herzliche Gratulation zu 30, 50 und 60 Ehejahren!

Danke dem Kirchenchor! Danke dem „Arbeitskreis Feste“ für die anschließende köstliche Agape im Pfarrhof!



Offene Glaubensrunde

Krieg, Terror und viele andere Probleme und Sorgen soweit das Auge reicht.

Im gemeinsamen Austausch und im Gebet können wir uns auf das Wesentliche besinnen und Vertrauen in das Leben und in Gottes Beistand gewinnen.



Gemeinsam statt einsam

– Ideen & Träume statt Jammern und Angst!

ALLE sind daher eingeladen zum Beten & Singen, zum Austauschen & Diskutieren über Gott und die Welt, über Freude und Leid, über Hoffnungen und Ängste und zum Reden über alles was, dich/uns/die Welt und die Kirche bewegt!

Aktuelle Termine ~19.45 Uhr – (nach der Abendmesse)

Treffpunkt Pfarrhof – Gruppenraum 1

Freitag, 12. Jänner, 9. Februar, 15. März

Leitung: PA Johannes Lettner

Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!



Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...

Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen, verringert er sich um

-4%



... und mehr Geld für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

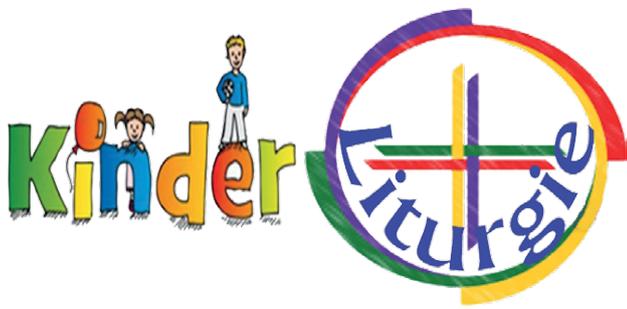
Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

**KIRCHEN
BEITRAG**
Erzdiözese-Salzburg

Es zahlt sich aus!
Die Menschen Kirche • Die Sozial Kirche • Die Gottes Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

www.kirchen.net/kirchenbeitrag





„Höchste Zeit für gute Filme“



Die Kinderliturgie ist schon seit vielen Jahren ein fixer und geschätzter Bestandteil unseres religiösen Angebotes für (Groß-) Eltern und Kinder ...

Das gemeinsame Feiern und Beten, das Hören biblischer Erzählungen und das Singen gehören ganz wesentlich zu unserem Christsein.

Zur Kinderliturgie, für Kinder bis zur Erstkommunion (mit Eltern oder Großeltern) und zu den Familiengottesdiensten für Familien und die ganze Pfarrgemeinde laden wir Euch herzlich ein!

Die nächsten Termine der Kinderliturgie:

9:00 Uhr im Pfarrsaal – danach gibt's (wenn möglich) immer auch einen gemütlichen Ausklang

- ✿ **Sonntag, 11. Dezember 2023**
- ✿ **Sonntag, 22. Jänner 2024**
- ✿ **Sonntag, 5. März 2024** (mit Fastensuppe!)



Familiengottesdienste in der Pfarrkirche:

- ✿ **Hl. Abend, 24. Dezember 2023,**
um 14.30 Uhr – Kinderkrippenfeier
- ✿ **Freitag, 06. Jänner 2024**
Sternsingermesse
- ✿ **Sonntag, 19. Februar 2024**
Gottesdienst am Faschingssonntag
- ✿ **Samstag, 25. Februar 2024,**
15.00Uhr – Kinderstundgebet
- ✿ **Sonntag, 19. März 2024**
Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst

Anmeldung für die „Info-WhatsApp-Gruppe für Kinder und Familien“ unter 0676/87466579 oder pastass.oberndorf@pfarre.kirchen.net
Für den AK Kinder, Jugend & Familie -
Karla Hinterholzer & Johannes Lettner

Wir starten 2024 unsere zweimonatliche Filmserie am **Donnerstag, den 11. Jänner um 19.30 Uhr** mit der Komödie

„Das Küchen-Team“

(Frankreich 2022).

Die ebenso begnadete wie streitbare Köchin Cathy Marie ist Sous-Chefin in einem Sternelokal und steht kurz davor, ihren Traum eines eigenen Restaurants zu verwirklichen. Doch dann legt sie sich einmal zuviel mit ihrer Chefin an und findet sich plötzlich ohne Job und in ernsten finanziellen Schwierigkeiten wieder. Eine Anstellung auf ihrem Niveau zu finden, erweist sich als fast aussichtsloses Unterfangen, und so sieht sie sich mit fast 40 Jahren gezwungen, zu nehmen, was da ist: Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Cathy Marie ist in die kulinarische Hölle geraten: Dosenravioli, Mikrowelle und eine eher ahnungslose, allerdings hochmotivierte Küchenbrigade aus Heimbewohnern. Ihr Traum scheint in weite Ferne gerückt. Oder etwa doch nicht?

In der Fastenzeit gibt's am

Donnerstag, den 21. März um 19.30 Uhr

einen spannenden und interessanten Film zum Thema künstliche Intelligenz

Mensch-Sein: „Bin ich (D)ein Mensch?“

(2021)

Eine ebenso intelligente wie sarkastische Archäologin aus Berlin wird ausgewählt, um drei Wochen lang mit einem humanoiden Roboter zusammenzuleben, der als ihr idealer Partner programmiert wurde. Sie soll beurteilen, ob Maschinenwesen künftig Bürgerrechte erhalten können. Ein ebenso stiller wie feinsinniger Science-Fiction-Film mit leisem Humor. Mit einer sorgfältigen, auf kleinste Gesten, Blicke, Körperhaltungen und Sätze konzentrierten Inszenierung kreist er um die Frage, wo die Grenze zwischen Mensch und Maschine verläuft, und findet unerwartete Antworten.

Die Pfarre und das Kath. Bildungswerk laden herzlich dazu ein!

Infos zu den Filmen bei PA Johannes Lettner (0676/87466579 od. pastass.oberndorf@eds.at)

Kommen, Mitschauen, Mitdiskutieren - Eintritt frei!

Aus den MATRIKEN

Taufen

Thessa Hager, Oberndorf
Leonie Magdalena Schweiberer, Oberndorf
Anton Felber, Göming
Marlene Hochradl, Oberndorf

Trauungen

Hubert Lassacher
Sarah Julia Lassacher
geb. Prugger

Alexander Spatzenegger
Tamara Spatzenegger
geb. Schacherl

Dennis Dieter Wolf
Sabrina Liliane Wolf
geb. Anderle

Silvio Marco Hager
Andrea Hager
geb. Hasenschwandtner

Stefan Hetz
geb. Haunerdingner
Christina Hetz

Bernhard Brenter-Kriechhammer
geb. Kriechhammer
Sabina Brenter-Kriechhammer
geb. Brenter

Florian Rosenstatter
Simone Christina Rosenstatter
geb. Haberl

Beerdigungen

Paula Hauser	89 Jahre
Josef Frauenlob	89 Jahre
Luca Blazevic	80 Jahre
Albert Anton Weber	90 Jahre
Helmut Hirmke	79 Jahre
Judith Maier	95 Jahre
Gregor Költringer	71 Jahre
Margarethe Truppe	91 Jahre

GOTTESDIENSTE IM WEIHNACHTLICHEN FESTKREIS

in der STADTPFARRKIRCHE

Sonntag, 24. Dezember 2023

4. Adventssonntag und Hl. Abend

9.00 Hl. Amt (Göminger Stubnmusi)
14.30 Kinderkrippenfeier
23.00 Christmette (Kirchenchor)

Montag, 25. Dezember 2023

Hochfest der Geburt des Herrn

9.00 Weihnachtshochamt

Dienstag, 26. Dezember 2023

Fest des Hl. Stephanus

9.00 Hl. Amt (Liedertafel)

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der Hl. Familie - Silvester

9.00 Hl. Amt
15.00 Jahresschluss - Andacht
(Bläser der Stadtkapelle)

Montag, 1. Jänner 2024

Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr

9.00 Hl. Amt

Samstag, 6. Jänner 2024

Fest Erscheinung des Herrn

9.00 Hl. Amt Sternsingermesse

in MARIA BÜHEL

Sonntag, 24. Dezember 2023

4. Adventssonntag und Hl. Abend

8.30 Hl. Amt
22.00 Hl. Christmette

Montag, 25. Dezember 2023

Weihnachten-Geburt des Herrn

8.30 Weihnachtshochamt

Dienstag, 26. Dezember 2023

Fest des Hl. Stephanus

8.30 Hl. Amt

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der Hl. Familie - Silvester

8.00 Hl. Amt (Jahresabschluss)

Montag, 1. Jänner 2024

Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr

8.30 Hl. Amt

Freitag, 5. Jänner 2024

9.00 - 15.00 Anbetung

15.00 Gottesdienst

Samstag, 6. Jänner 2024

Fest Erscheinung des Herrn

8.30 Hl. Amt